

Technical Rider

Im Folgenden finden Sie die aktuellen Bühnenanweisungen der Band „Talkin Wire“, welche ein wesentlicher Bestandteil des jeweiligen Gastspielvertrages sind.

Bei Rückfragen bezüglich des Technical Riders oder falls die Vorgaben nicht ganz erfüllt werden können, steht Ihnen jederzeit zur Verfügung:

TECHNIK

Sonnental Sound, Stefan Waltemathe

Fon:	05152 95078
Fax:	05152 95076
Mobil:	0173 9763293
E-Mail:	info@sonnental-sound.de

BAND

Talkin Wire, Mirko Wiemann

Fon:	0177 4251791
E-Mail:	info@talkinwire.de

Am Telefon lassen sich kleine Unstimmigkeiten normalerweise schnell klären.

Der Technik Rider ist sowohl auf Clubshows, als auch auf Open Airs, Stadtfest, Festivals etc. ausgelegt und beinhaltet alle Informationen und Bedürfnisse, um eine Show erfolgreich umzusetzen.

Doch bevor es richtig losgeht, hier noch einige Punkte, die bei der Durchführung Ihres Events in jedem Fall beachtet werden müssen:

Ein Tontechniker, welcher vertraut ist mit der eingesetzten Beschallungsanlage und den Bedingungen des Veranstaltungsortes, muss ab Aufbaubeginn vor Ort sein. Bühne, PA, Lichtanlage und Peripherie (Mikrofonierung etc.) müssen zu vereinbarter Uhrzeit des Soundchecks aufgebaut, eingemessen und spielbereit sein.

Sollte es zu Missachtung dieser Vorbereitungen durch Verschuldung der Technik-Firma kommen, steht diese in voller Verantwortung für eventuelle folgenschwere Verzögerungen.

Stehen die technischen Anforderungen ohne vorherige Absprache am Veranstaltungstag nicht zur Verfügung oder weisen sie Defekte auf, so kann die Show undurchführbar und eine Konventionalstrafe in Höhe der Bruttogage fällig werden. Sehr gern erhalten wir im Vorwege von Ihnen aussagekräftige Informationen über das Veranstaltungsgelände, Zufahrtswege, Art der Bühne und Spezifikation der Beschallungsanlage.

PA-SYSTEM

Das PA-System muss den Verhältnissen angemessen sein und zerrfrei 105 dB SPL am FoH liefern. Wir bevorzugen professionelles, allgemein anerkanntes Material, bitte keine Selbstbau-Anlagen, Club Serien oder Chinakracher. Wir übernehmen keine Haftung für defekte Treiber/Lautsprecher auf Grund fehlender oder falsch eingestellter DSP's oder Limiter.

Talkin Wire

FOH, MIKROFONIE, MONITORING

Der FoH sollte in angemessenem Abstand mittig vor der Bühne aufgebaut sein und auch bei anwesendem Publikum freie Sicht auf die Bühne haben.

„Talkin Wire“ spielt ausschließlich mit eigenem digitalem Mischpult (Allen&Heath iLive Serie), eigener Mikrofonie und eigenem In-Ear-Monitoring. Hierfür benötigen wir am FoH ca. 2 m² Platz sowie einen ca. 1 m² trockenen Platz an/auf/unter der Bühne für Stagebox, Mikrofonempfänger und In-Ear-Sender.

Wir benötigen vom FoH zur Stagebox ein funktionsfähiges CAT5 Datenkabel, bereits vom Veranstalter verlegt.

Talkin Wire benötigt die Funkfrequenzen in der LTE Mittenlücke (823-832 MHz) sowie im harmonisierten Bereich (863-865 MHz). Vom Veranstalter ist sicherzustellen, dass alle anderen Funkstrecken in diesem Bereich im Umkreis von 300 m für Soundcheck und Auftritt abgeschaltet werden.

STROM

„Talkin Wire“ benötigt eine mit 16 A sowie einem max. 30mA RCD abgesicherte Phase in Form von mindestens 4 Mehrfach-Schukosteckdosen mit angemessener Kabellänge auf der Bühne. Einen weiteren Anschluss für das Mischpult am FoH. Der Stromanschluss muss den einschlägigen VDE-Vorschriften entsprechen und frei von Netzstörungen sein.

BÜHNE

Die Bühne muss eine Mindestgröße von 8 x 6 Metern haben und sollte erhöht sein. Ein Riser (3 x 2 m - mind. aber 2 x 2 m) für das Schlagzeug ist erforderlich. Der Riser sollte 20 - 40 cm hoch und an 3 Seiten mit Molton abgehängt sein. Alle Bühnenteile müssen fest stehen und gegen Verschieben, Bruch und vor Zugriff Dritter gesichert sein.

BÜHNENAUFBAUTEN

Wir gehen davon aus, dass die Bühnenaufbauten gemäß der jeweils geltenden gesetzlichen und arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen ausgeführt werden.

BACKLINE

„Talkin Wire“ bringt seine eigene Backline sowie Schlagzeug mit und ist bestrebt, diese auch zu nutzen. Fremdbackline kann unter Umständen zwar Zeitersparnisse in Umbauphasen bringen, doch dieser Vorteil kann sich rasch ins Gegenteil wenden, da zum Einen Materialunterschiede den Sound der Band verändern, zum Anderen Fremdbackline in der Regel in Aufbau, Beschaffenheit und Qualität nicht vertraut ist.

ANFAHRT UND TRANSPORT ZUR BÜHNE

Die Anfahrt zur Bühne muss gewährleistet sein, ebenso der unbeschwerte Transport des Equipments auf die Bühne.

SOUNDCHECK UND MONTAGE

Bei Clubshows erhält die Band mind. 2 Stunden vor Showbeginn vollständigen Zugang zur Bühne. Bei Open Airs, Festivals, Stadtfesten oder ähnlichen Veranstaltungen erhält die Band in ausreichendem Zeitabstand zum Showbeginn vollständigen Zugang zur Bühne (spätestens 30 Minuten vor Showbeginn).

TALKIN WIRE

Es muss ein gesicherter bühnenexterner Platz zur Vormontage der Instrumente in unmittelbarer Bühnennähe bereitstehen.

Der Strom auf der Bühne muss eingeschaltet und sauber sein, und ein zügiges Hand-in-Hand-Arbeiten mit dem technischen Personal sowie dem Stagemanager vor Ort muss gerade bei straffen Abläufen gewährleistet werden.

REGENSCHUTZ BEI OPEN AIRS

Der Veranstalter stellt sicher, dass die Bühne und der FoH in jedem Fall wetterfest überdacht sind. Der Anfahrtsweg des Band-Fahrzeugs zur Bühne muss auch bei Regen problemlos zu bewältigen sein. Der Transportweg der Backline auf die Bühne muss wetterfest gesichert sein, bei schwierigem und feuchtem Gelände zum Beispiel durch mobile Gehwege. Der bühnenexterne Platz zur Vormontage der Instrumente sowie der Backstageraum müssen ebenfalls ebenerdig, trocken und überdacht sein. Für eventuelle Schäden am Equipment der Band durch Feuchtigkeit / Regen haftet der Veranstalter in vollem Umfang.

HELFER

2 nüchterne und arbeitswillige Auf- und Abbauhelfer (Stagehands) sollten bei Ankunft der Band bereit stehen.

BACKSTAGE

Der Veranstalter stellt der Band einen eigenen mit Tisch und 8 Stühlen sowie einem Spiegel, einer Heizung und einem Garderobenständer ausgestatteten und abschließbaren Backstageraum, der sowohl vor Zugriff als auch vor Einsicht Dritter gesichert ist.

Bei Ankunft der Band muss der Zugang sichergestellt sein. Desweiteren steht der Band ein WC zur Verfügung, welches nicht das WC des Publikumsbereichs ist. Die Band erhält die Schlüsselgewalt über den Backstageraum.

Der Backstageraum muss der Band mind. 45 Minuten vor und auch nach dem Konzert zur Verfügung stehen. Wir freuen uns über kalte alkoholfreie Getränke (alkoholfreies Bier) sowie Bier (gerne auch Guinness) in ausreichender Menge und ein Kleinigkeit zu Essen.

LICHTANLAGE

Die Lichtanlage muss dem Veranstaltungsort angemessen sein. Die Lichtanlage muss vom Tonstromkreis getrennt betrieben werden und symmetrisch aufgebaut sein. Ein Lichttechniker, der die Show fährt, muss vor Ort sein. Benötigt werden ein angemessenes gleichmäßiges Frontlicht (ca. 8 kW, weiß/hautfarben, Fresnel, bitte keine PAR 64!) sowie ein ansprechendes, angemessenes Showlicht.

ZU GUTER LETZT

Treten Sie gerne im Vorfeld mit uns in Verbindung, um jegliche Details zu besprechen. Umso erfolgreicher wird Ihre Veranstaltung. Denn Vorsicht ist besser als Nachsicht.

Wir freuen uns auf eine produktive und positive Zusammenarbeit, eine erfolgreiche Veranstaltung und auf gutes Wetter!